

## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 06.06.2023

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung: TOP 1 Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung  
TOP 2 Jahresbericht  
TOP 3 Rechnungsbericht und Bericht des Kassenprüfers  
TOP 4 Entlastung des Kassenführers und des übrigen Vorstandes  
TOP 5 Neuwahlen  
TOP 6 Verschiedenes

### TOP 1

Der erste Vorsitzende Reinhard Spatzier begrüßt um 19:03 Uhr die anwesenden Mitglieder, Bürgermeister Bernsmann und eingeladene Gäste zur Jahreshauptversammlung des Bürgerbusvereins Rhede e.V.. Er stellt die form- und fristgemäße Einladung zur Jahreshauptversammlung fest.

### TOP 2

Reinhard Spatzier verlas folgenden Jahresbericht:

#### JHV 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Vereinsmitglieder und Gäste. Ich darf Sie und Euch herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen. Die Einladungen sind satzungsgemäß rechtzeitig auf dem Postwege an alle Mitglieder verschickt worden. Es folgt nun der Jahresbericht für den Zeitraum Juni 2022-Juni 2023.

Hatten wir uns im letzten Jahr hier an gleicher Stelle im Juni nach gut 5 Monaten on-demand-Verkehr sehr erfreut über den guten Start unseren neuen Fahrsystems gezeigt, kann ich heute sagen, dass wir in diesem Jahr bereits 947 Fahrgäste mehr als im gleichen Zeitraum des letzten Jahres im Bus begrüßen konnten. Der Bürgerbus ist wieder in der Wahrnehmung der Rheder Bevölkerung angekommen. Zur Jahreshauptversammlung des letzten Jahres war gerade das 9€-Ticket gestartet, welches auch wir im Bürgerbus auf Anweisung des Ministeriums anerkennen mussten. Dieses Ticket wurde rege genutzt, nach Auslaufen der Maßnahme sind aber nicht alle Kunden dageblieben und sind wieder auf den eigenen PKW umgestiegen. Uns hat das Ganze eine Menge bürokratischen Aufwand beschert. So musste jede Fahrt mit dem Ticket im Bus dokumentiert werden, im Oktober

konnte ich dann den Fahrgeldausfall über den Verkehrsträger WB geltend machen. Das war natürlich nicht mit einem Telefonat oder E-Mail getan. Die fiktiven Fahrgeldeinnahmen mussten mit den Einnahmen des gleichen Zeitraums im Vorpandemiejahr 2019 verglichen werden und dann eine Preissteigerung in Ansatz gebracht werden. Im Januar haben wir dann den Ausgleich von 570€ überwiesen bekommen, etwa 10 Prozent haben wir als eigenen Verlust verbucht. Durch die Trinkgelder, die von vielen Fahrgästen gerne gegeben wurden, konnte der Verlust mehr als ausgeglichen werden. Nun beschäftigen wir uns seit Anfang Mai mit dem 49€-Ticket, dem sogenannten D-Ticket. Auch das müssen wir anerkennen, die Dokumentation im Bus läuft ähnlich der vom 9€-Ticket. Die Nutzung im Bürgerbus ist noch sehr spärlich. Wann und wie wir den Fahrgeldausfall ersetzt bekommen, ist noch nicht geklärt. Ein weiteres bürokratisches Problem, mit dem wir uns beschäftigen müssen, ist der Ausgleich aus der kostenlosen Mitnahme von Schwerbeschädigten. Dieser Personenkreis fährt im ÖPNV mit Schwerbeschädigtenausweis und jährlich zu erneuernder Wertmarke vom Kreis Borken kostenlos mit. Wir müssen pro Quartal für einen vorgegebenen Zeitraum jeweils eine Woche die Schwerbeschädigten dokumentieren. Diese Infos gehen dann an Westfalenbus, die daraus für das gesamte Verkehrsgebiet einen Jahresquotienten berechnen aus Schwerbeschädigten und normalen Fahrgästen. Das ist dann die Grundlage für den Fahrgeldausfall. Es reicht also nicht, die reale Zahl der kostenlos Mitfahrenden zu melden. Für 2022 und 2023 steht die Ausgleichszahlung noch aus. Die Bürgerbusvereine treten also immer in Vorleistung, worüber viele Vereine wie ich aus Telefonaten erfahren habe, nicht glücklich sind.

Am Jahresanfang haben wir unseren Konzessionsantrag mit einigen von uns als notwendig erachteten Änderungen für weitere zwei Jahre von der Bezirksregierung erneuert bekommen. Auf Wunsch etlicher Fahrgäste sind diese: es sind jetzt alle öffentlichen Haltestellen mit Ausnahme der reinen Schulbushaltestellen Bürgerbushaltestellen. Diese sind örtlich auch so mit einem entsprechenden Schild gekennzeichnet. Die Möglichkeit der Busbuchung hat sich von einer auf eine halbe Stunde Vorlaufzeit verringert. Der Samstagbetrieb wurde eingestellt, die Nachfrage war doch recht gering (0-10 Buchungen) und es war nicht einfach, immer zwei Fahrer für den Samstagvormittag zu verpflichten. Die Kunden hatten durchaus Verständnis und haben ihre Termine i.d.R. (Friseur usw.) auf den Freitag verlegt. In meinem Schlusswort im letzten Jahr hatte ich Sie, Herr Bürgermeister gebeten, zu prüfen, ob die telefonische Bestellannahme in der städtischen Telefonzentrale auf den Nachmittag ausgedehnt werden kann. Sie haben dem dankenswerterweise zugestimmt, so dass ab Januar auch zwischen 14 und 16 Uhr der Bus telefonisch gebucht werden kann. Noch ist die Nachfrage verhalten. Im Schnitt kommt es nachmittags zu vier Buchungen, wichtig ist aber auch die Möglichkeit, den Bus nachmittags zu stornieren, wenn sich ein Termin verschiebt oder ausfällt.

Wir sind mit unseren Aktivitäten im bedarfsorientierten Verkehr auch weiterhin Nordrhein-Westfalen-weit beachtet worden. So waren Vereine hier und haben sich das live an einem Samstag angeschaut, es waren etliche telefonische Beratungen dabei und ich konnte auf dem Bürgerbustag im August des vergangenen Jahres, zu dem noch fünf Vereinsmitglieder mitgefahren sind, auf der großen Bühne in der Mitsubishi-Electric-Hall in Düsseldorf vor etwa 600 Zuhörern, unter denen auch der Verkehrsminister mit seinen Resortmitarbeitern, unser System vorstellen. Am 22. Februar wurde vom Dachverband ProBürgerbus NRW nach

Schloss Neersen bei Willich eingeladen, um interessierte Vereine auch am Beispiel Rhede zum on-Demand-Verkehr zu beraten.

Wir waren im Berichtszeitraum auch in den örtlichen Medien sehr präsent. Frau Korff hat mehrere großformatige, schön bebilderten Berichte im BBV veröffentlicht, ich hatte im Oktober ein Interview bei Westmünsterland Radio. Und am Klumpensonntag haben wir uns ebenfalls präsentiert. Im Frühjahr hat sich die Stadt in der entsprechenden Kategorie für das Projekt „Klimaaktive Kommune 2023“ beworben. Ein besonderer Punkt ist hier die halbierte Jahreskilometerleistung bei ähnlichen Fahrgastaufkommen wie vor der Pandemie und damit natürlich deutlich weniger Schadstoffausstoß pro gefahrenen Fahrgast. Interessant ist auch unsere Internetseite. Unter dem Punkt „Aktuelles“ wird einem bewusst, was so alles gelaufen ist. Es lohnt sich, hier ab und zu mal nachzuschauen!

Es versehen etwa 35 Ehrenamtliche den Fahrdienst, wir können doch immer 2-3 neue Interessenten jährlich dazugewinnen. Das ist aber auch erforderlich, da altersbedingt oder aus Gesundheitsgründen immer mal jemand ausscheidet. Ich möchte an dieser Stelle allen Aktiven ein herzliches Dankeschön aussprechen. Uns ist es gelungen, den Bus immer im regulären Betrieb von 8-19 Uhr auf die Straße zu bringen. Ich erinnere mich an letzten Herbst, als krankheitsbedingt der große ÖPNV tageweise wegen Fahrermangel nicht fahren konnte oder ausgedünnte Fahrpläne angeboten hat. Im März waren streikbedingt Ausfälle zu beklagen. Der Bürgerbus ist immer gefahren!

Unser Vereinsleben hat nach der Pandemie wieder schöne Aktionen gehabt. Das war der schon erwähnte Bürgerbustag, ein samstägliches Erste-Hilfe-Kurs im DRK-Haus, eine Weihnachtsfeier in Präsenz bei Hungerkamp und die monatlichen Fahrerstammtische waren auch immer gut besucht.

Am 20. Mai jährte sich unsere Vereinsgründung zum 20. Mal. Aus dieser Anfangszeit sind immer noch sieben Personen aktiv, die ich am Ende der Versammlung unter Punkt „Verschiedenes“ besonders ehren möchte. Ich möchte nun enden mit einem Dankeschön für Ihre und eure Aufmerksamkeit und übergebe an Markus zur Vorstellung der detaillierten Statistik. Sigrid wird anschließend den Kassenbericht und den Bericht der Kassenprüfung erläutern.

Markus Ciroth ergänzt den Jahresbericht mit der Fahrgaststatistik und weiteren Informationen:

Bis zum 31.05.2023 nutzten 7781 Fahrgäste den Bürgerbus. Aktuell nutzten zwischen 130 und 155 Personen pro Woche den Bürgerbus. 32% der Nutzer bestellten ihren Fahrwunsch online. 9,4% der Fahrgäste waren Kinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren, und 10,3% nutzten den Bus kostenfrei (Kinder unter 6 Jahren/ schwerbehinderte Menschen). Die Haltestellen „Gudulakirche“, „Bahnhofsstraße“, „Rathaus“, „Vinzenzstraße“ und „Bocholter Krankenhaus“ wurden am häufigsten angefahren. Die km-Leistung pro Fahrgast wurde um die Hälfte reduziert und der Kraftstoffverbrauch sank von 1,38l auf 0,67l pro Fahrgast.

Unser Haltestellennetz wird um 3 Haltestellen („Friseur Weikamp“, „Penny“ und „Lachnichtparkplatz“ erweitert. Die Haltestelle Deichstraße wurde auf die Wilhelmstraße verlegt und die Haltestelle „Haawerkamp“ in Krommert wurde abgebaut. Die Fahrsoftware wird in Zusammenarbeit mit der Entwicklungsfirma ständig weiterentwickelt. Zudem soll mit der „kommit“ App eine weitere Möglichkeit der Onlinebuchung implementiert werden. Der Vorstand prüft die Anschaffung einer Vereinssoftware, um die Vereinsverwaltung zu optimieren.

### TOP 3

Sigrid Wehberg stellt den Kassenbericht für das Jahr 2022 vor. Sie erläutert die Betriebs- und Vereinskosten. Von Seiten der Mitglieder bestehen keine Fragen zu den Ein- und Ausgaben.

### TOP 4

Luise Kolks und Kerstin Özler-Severing haben die Kasse geprüft. Luise Kolks berichtet von einer ordnungsgemäß geführten Kasse. Sie beantragt die Entlastung des Kassenswarts und des Vorstandes. Die Entlastung erfolgt Einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

### TOP 5

Zur Wahl des 2. Vorsitzenden wird Dieter Hengstermann vorgeschlagen. Es folgen keine weiteren Vorschläge. Dieter wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Dieter nimmt die Wahl an.

Zur Wahl des 3. Vorsitzenden wird Markus Ciroth vorgeschlagen, Es folgen keine weiteren Vorschläge. Markus wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Markus nimmt die Wahl an.

Zur Wahl der Kassenswartin wird Sigrid Wehberg vorgeschlagen. Es folgen keine weiteren Vorschläge. Sigrid wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Sigrid nimmt die Wahl an.

Die Beisitzer Hans Hungerkamp und Thomas Schelkle stellen sich zur Wiederwahl. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Sie werden in einer gemeinsamen Wahl einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Luise Kolks scheidet turnusmäßig als Kassenprüfer aus. Wilhelm Agten wird zur Wahl vorgeschlagen. Wilhelm wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Wilhelm nimmt die Wahl an.

## TOP 6

Der Bürgerbusverein Rhede e.V. feierte im Mai 2023 sein 20 jähriges Vereinsjubiläum. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden die Mitglieder der ersten Stunde geehrt und erhielten eine Urkunde und ein kleines Präsent. Geehrt wurden: Markus Cirtoh, Georg Enck, Ludwig Gantefort, Cornelius Janse, Helmut Nienhaus, Josef Petrowski und Franz Weische.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Anträge. Somit schließt Reinhard Spatzier um 20:09 Uhr die Versammlung.

Reinhard Spatzier  
- 1. Vorsitzender-

Martin Homann  
- Schriftführer-